

Schriftliche Aufnahmeprüfung Sozialpädagogik HF / Kindererziehung HF Teil 1a des schriftlichen

Nullserie 2 LÖSUNGEN

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die effektiv zur Anwendung gelangenden Prüfungen in Form, Inhalt und Umfang von der Nullserie abweichen können. Zudem bietet die Schule keine weitere Unterstützung und erteilt keine Auskünfte über die richtigen/falschen Antworten.

Allgemeine, aktuelle Themen

Name: _____

Studiengang: _____

Wichtige Merkmale:

- Sie haben für die Beantwortung der Fragen maximal 30 Minuten Zeit.
- Beantworten Sie bitte die Fragen direkt auf dem Aufgabenblatt.
- Bitte schreiben Sie gut leserlich mit Kugelschreiber oder Tinte.
- Nicht leserliche Antworten werden mit null Punkten bewertet.
- Bei jeder Aufgabe ist die erreichbare Punktezahl (P.) vermerkt.
- Auswahlendungen (mehr als die verlangte Anzahl Antworten pro Frage) sind nicht erlaubt. Rechtschreibfehler werden nicht bewertet, solange die Aussage weiterhin klar ersichtlich bleibt.

Maximale Punktezahl: 40

Viel Erfolg!

Lösungen: **Fett** und *kursiv gedruckt* – bzw. angekreuzt

Aufnahmeprüfung 1. Teil

Insgesamt 40 Punkte möglich

1. Welche drei Unterlagen werden **nicht** benötigt, um die Steuererklärung auszufüllen? Bitte ankreuzen. **3 Punkte**

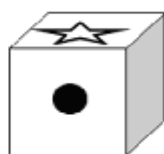
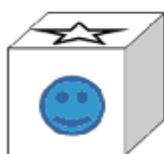
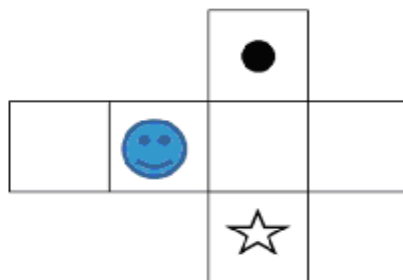
- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Belege der Telefonkosten | <input type="checkbox"/> Belege zu Weiterbildungen |
| <input type="checkbox"/> Belege zu den Wertschriften | <input type="checkbox"/> Spendenbelege |
| <input type="checkbox"/> Lohnausweis | <input checked="" type="checkbox"/> Wohnsitzbestätigung |
| <input type="checkbox"/> Belege der Beiträge in die Säule 3a | <input type="checkbox"/> Kontoauszüge |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kopie Pass oder ID | <input type="checkbox"/> Zusammenstellung der Berufskosten |

Quelle : <https://www.ch.ch/de/steuererklärung-ausfullen/>

2. Welche fünf wissenschaftlichen Disziplinen gehören zu den wichtigsten Bezugswissenschaften der Sozialpädagogik / Kindererziehung? **5 Punkte**

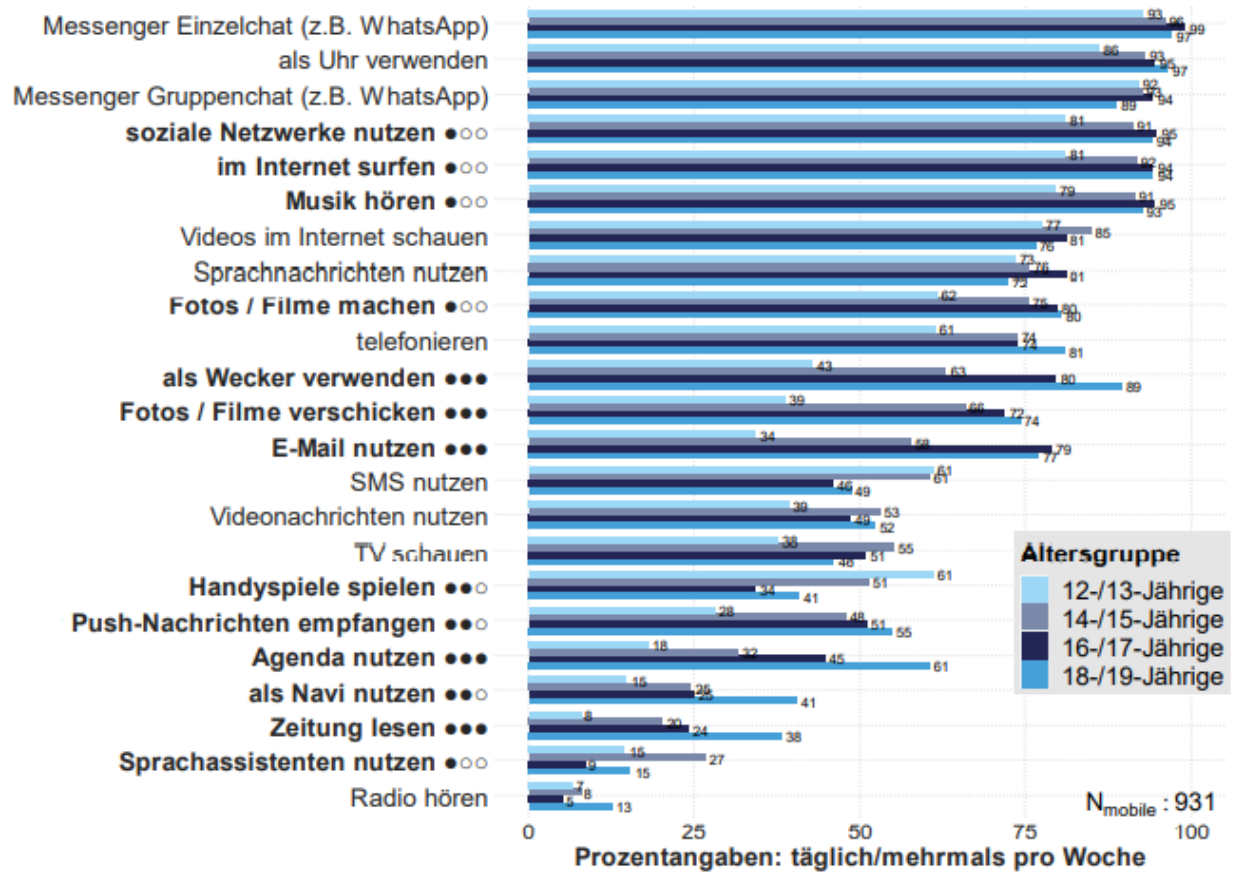
- | | | | |
|---|---|--|--------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Medizin | <input type="checkbox"/> Betriebswirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> Recht | <input type="checkbox"/> Philosophie |
| <input type="checkbox"/> Chemie | <input type="checkbox"/> Geologie | <input type="checkbox"/> Linguistik | <input type="checkbox"/> Architektur |
| <input type="checkbox"/> Politologie | <input type="checkbox"/> Pharmakologie | <input type="checkbox"/> Publizistik | <input type="checkbox"/> Physik |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pädagogik | <input checked="" type="checkbox"/> Psychologie | <input type="checkbox"/> Neurowissenschaft | |
| <input type="checkbox"/> Literatur | <input type="checkbox"/> Geschichte | <input checked="" type="checkbox"/> Soziologie | |

3. Welcher dieser vier Würfel entsteht, wenn man die Vorlage zusammenfaltet? Bitte max. 1 Kästchen ankreuzen. **2 Punkte**



4. Mit der JAMES-Studie 2020 (Jugend/Aktivitäten/Medienerhebung-Schweiz) legt die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften repräsentative Zahlen zur Mediennutzung und zu Freizeitaktivitäten von Schweizer Jugendlichen (12-19 Jahre) vor. Bewerten Sie die nachfolgenden Aussagen **aufgrund der Grafik** durch Ankreuzen. **6 Punkte**

Nutzungshäufigkeit von Handyfunktionen



Quelle: JAMES Studie 2020 (zhaw.ch)

Noch häufiger als fürs Surfen im Internet benutzen Jugendliche ihr Handy als Uhr.

richtig falsch nicht ersichtlich

Das Radiohören mit dem Handy wird von einer Mehrheit von Jugendlichen genutzt.

richtig falsch nicht ersichtlich

Mädchen nutzen soziale Netzwerke intensiver als Knaben.

richtig falsch nicht ersichtlich

Ältere Jugendliche nutzen das Handy häufiger zum Lernen als jüngere Jugendliche.

richtig falsch nicht ersichtlich

Die 12-/13-Jährigen nutzen weniger oft soziale Netzwerke auf dem Handy als ältere Jugendliche.

richtig falsch nicht ersichtlich

Von allen zur Auswahl stehenden Funktionen wird **am Häufigsten der Einzelchat** genutzt.

richtig falsch nicht ersichtlich

5. Bilden Sie gegensätzliche Begriffspaare, indem Sie untenstehende Begriffe zuordnen (entsprechende Zahl in leere Spalte schreiben). **6 Punkte**

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. strukturiert 2. verschwenderisch 3. spontan 4. kreativ 5. sachlich 6. introvertiert 7. innovativ 8. kontaktfreudig 9. konservativ 10. umsorgend 11. verschlossen 12. planmässig |
|---|

emotional	5
fantasielos	4
einzelgängerisch	8
chaotisch	1
organisierend	3
Ich-bezogen	10
flexibel	12
kontaktfreudig	6
traditionell	7
liberal	9
kommunikativ	11
sparsam	2

6. Der «Sorgenbarometer» **der Credit Suisse** gibt jährlich Auskunft über die Stimmungslage der Schweiz. Kreuzen Sie auf der Liste **die 3 Top-Sorgen** der Schweizerinnen und Schweizer **im 2020** an. **3 Punkte**

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ausländer/innen | <input type="checkbox"/> Umweltschutz / Klimawandel |
| <input type="checkbox"/> Flüchtlinge / Asylfragen | <input type="checkbox"/> Soziale Sicherheit |
| <input type="checkbox"/> Gesundheit / Krankenkassen | <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitslosigkeit |
| <input type="checkbox"/> Umweltschutz / Klimawandel | <input type="checkbox"/> EU / Bilaterale / Europäische Integration |
| <input checked="" type="checkbox"/> Corona-Pandemie | <input type="checkbox"/> Energie / Versorgungssicherheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> AHV / Altersvorsorge | <input type="checkbox"/> Löhne |

Quelle: <https://www.credit-suisse.com/about-us-news/de/articles/media-releases/2020-credit-suisse-worry-barometer--the-coronavirus-pandemic-is--202011.html>

7. Am 7. März 2021 hat das Volk unter anderem über die Vorlage «Ja zum Verhüllungsverbot» abgestimmt. Lesen Sie untenstehenden Text aus den Erläuterungen des Bundesrates und kreuzen Sie **aufgrund der Aussagen im Text und aufgrund Ihres Vorwissens die sechs (6) zutreffenden Behauptungen** an. **6 Punkte**

Seit mehreren Jahren werden in der Schweiz Diskussionen um ein Verhüllungsverbot geführt. Der Bundesrat und das eidgenössische Parlament sprachen sich immer gegen ein schweizweites Verbot aus. Auf kantonaler Ebene haben St. Gallen und Tessin ein Verhüllungsverbot für das Gesicht eingeführt. Andere Kantone haben sich dagegen entschieden. In zahlreichen Kantonen gelten Vermummungsverbote bei Kundgebungen.

Die Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» verlangt, dass in der Schweiz niemand sein Gesicht verhüllen darf. Diese Vorschrift würde an allen Orten gelten, die öffentlich zugänglich sind: beispielsweise auf der Strasse, in Amtsstellen, im öffentlichen Verkehr, in Fussballstadien, Restaurants, Läden oder in der freien Natur. Ausnahmen wären ausschliesslich in Gotteshäusern und an anderen Sakralstätten möglich sowie aus Gründen der Sicherheit, der Gesundheit, der klimatischen Bedingungen und des einheimischen Brauchtums. Weitere Ausnahmen, beispielsweise für verhüllte Touristinnen, wären ausgeschlossen.

Bundesrat und Parlament geht die Initiative zu weit. Sie stellen ihr einen indirekten Gegenvorschlag gegenüber. Dieser verlangt, dass Personen den Behörden ihr Gesicht zeigen müssen, wenn es für die Identifizierung notwendig ist. Der Gegenvorschlag sieht zudem Massnahmen zur Stärkung der Rechte der Frauen vor. Er kann nur in Kraft treten, wenn die Initiative abgelehnt wird.

Quelle <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/abstimmungen/20210307.html>

- Diese Vorlage kam zur Abstimmung, weil über 100'000 gültige Unterschriften gesammelt wurden
- Frauen, die ihr Gesicht gänzlich verhüllen, sind in der Schweiz häufig anzutreffen.
- Die Initiantinnen und Initianten kommen aus politisch linken Kreisen
- Bundesrat und Parlament haben diese Initiative abgelehnt.
- Die Initiative verlangt, dass niemand eine Person zwingen darf, ihr Gesicht aufgrund ihres Geschlechts zu verhüllen.
- Das Verhüllungsverbot gilt auch für Sakralstätten (Kirchen, Moscheen, etc)
- Für Touristinnen und Touristen gilt eine Ausnahme vom Verhüllungsverbot.
- Obschon Bundesrat und Parlament die Initiative abgelehnt haben, wurde kein Gegenvorschlag verabschiedet.
- Ein Grossteil der Muslime in der Schweiz befürwortet die Ganzkörperverhüllung
- Die Initiative wurde am 07. März vom Stimmvolk knapp abgelehnt.
- Schweizweit gilt bei Kundgebungen oder Sportanlässen bereits ein Vermummungsverbot.
- Für das Initiativkomitee ist die Gesichtsverhüllung im öffentlichen Raum Ausdruck der Unterdrückung der Frau.
- Auf kantonaler Ebene haben St. Gallen und Tessin bereits ein Verhüllungsverbot für das Gesicht eingeführt.

8. Logisch denken, konzentrieren, kombinieren

5 Punkte

- a) Welche der vorgeschlagenen Ziffern ergibt mit sich selbst multipliziert ein zweistelliges Ergebnis, das wiederum auf der gewählten Zahl endet?

8 4 6 1 7 3

(1Punkt)

- b) Zählen Sie je Zeile alle **d**, die mit insgesamt zwei Strichen gekennzeichnet sind. Schreiben Sie das Ergebnis je Zeile in das Feld hinter der Zeile. (2 Punkte)

	11
	8
	11
	7

- c) Welche Zahl setzt die Reihe fort?

(2 Punkte)

7	14	9	18	13	26	21	? =	42
3	9	7	49	2	4	8	? =	64

9. Bei welchen vier Themen handelt es sich **nicht** um Lerneinheiten der Bildungsgänge Sozialpädagogik und Kindererziehung HF? Bitte ankreuzen. 4 Punkte

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Diversität | <input checked="" type="checkbox"/> Informatik |
| <input type="checkbox"/> Gesundheit, Sicherheit, Hauswirtschaft | <input type="checkbox"/> Heil- und Sonderpädagogik |
| <input type="checkbox"/> Musik | <input type="checkbox"/> Natur |
| <input checked="" type="checkbox"/> Animation | <input checked="" type="checkbox"/> Kunst und Literatur |
| <input type="checkbox"/> Pädagogik und Andragogik | <input type="checkbox"/> Persönliches Auftreten |
| <input type="checkbox"/> Polysport | <input type="checkbox"/> Gesprächsführung |
| <input type="checkbox"/> Psychologie | <input checked="" type="checkbox"/> Philosophie |
| <input type="checkbox"/> Soziologie und Sozialisation | |